

DAS ZAHNKONZEPT

Weinheim • Ladenburg • Akademie

Das Patientenmagazin aus unserer Praxisklinik



Das große Ganze im Blick

Nachhaltige Konzepte für Ihre Zahngesundheit





Das große Ganze im Blick

Umweltgifte, Stress, Nahrungsdefizite: Keine Frage, die Belastung unseres Immunsystems durch äußere Einflüsse ist in den vergangenen Jahren deutlich angestiegen. Oft liegt die Ursache aber auch in uns selbst: Mit der biologisch orientierten Zahnmedizin beseitigen wir mögliche Auslöser für körperliche Beschwerden, entlasten den Organismus und unterstützen so die körpereigenen Heilungsprozesse.

Die direkten Zusammenhänge zwischen der Mundhöhle und der Gesamtgesundheit sind zahlreich. So können nicht biokompatible Zahnersatzmaterialien Allergien, Unverträglichkeiten und Wechselwirkungen verursachen – und

das Immunsystem belasten. Aber im Mund verbergen sich noch mehr Stressfaktoren: Gerade an wurzelbehandelten Zähnen, in schlecht verheilten Wunden oder vernarbtem Gewebe bilden sich oft stille Bakterienherde, die eine gefährliche Erkrankung mit sich bringen können: Kieferositis oder NICO. Der Name steht für „Neuralgia Inducing Cavitation Osteonecrosis“ oder auch für „Fettig Degenerative Osteonekrose des Kieferknochens (FDOK)“ und beschreibt eine fortschreitende Entzündung, die unbehandelt die Knochenstruktur im Kiefer zerstört. Außerdem senden diese Störfelder ihre entzündungsfördernden Botenstoffe an alle Bereiche des Körpers und können dort diverse Erkrankungen auslösen.

Mit der biologisch orientierten Zahnmedizin suchen wir nach solchen Stressoren, um das Immunsystem zu entlasten und Heilungsprozesse zu fördern. Dazu spüren wir mit der dreidimensionalen DVT-Diagnostik versteckte Entzündungen und Störfelder an den Zähnen und im Kiefer auf, die wir mit entsprechenden Therapiemöglichkeiten beseitigen. Diese beinhalten minimalinvasive OP-Techniken, die Eigenbluttherapie (PRF), Ozonbehandlungen und die Verwendung von Laser. Manchmal bedeutet das auch, sich von einem Zahn zu verabschieden, wenn sich an den Wurzeln immer wieder Entzündungsherde oder Zysten bilden. Ein weiterer Schritt zu mehr Gesundheit ist die Metallsanierung: Zahnersatz aus Metall wird schonend

entfernt und durch biologisch neutrale Restaurationen ersetzt. Auch bei Implantaten können wir ganz auf Metall verzichten: Künstliche Wurzeln aus Keramik sind sehr gut verträglich und auch optisch eine überaus ansprechende Lösung. ●

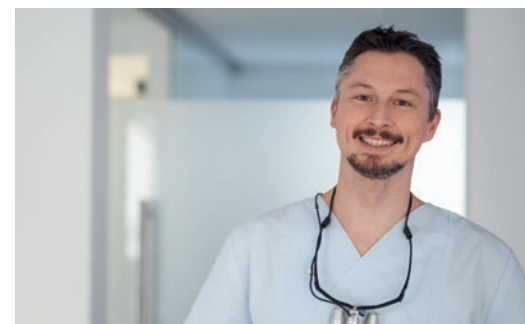


Liebe Patienten,

der Gang zum Zahnarzt bringt oft ein gewisses Unbehagen mit sich. Und manchmal auch Angst – nicht selten ist die sogar so groß, dass die Betroffenen trotz Zahnschmerzen auf notwendige Behandlungen verzichten. Wir sind für Sie da: In unserem aktuellen Schwerpunkt lesen Sie, wie wir Patienten mit individuellen Konzepten und viel Verständnis unterstützen, den Schritt in ein Leben mit schönen und gesunden Zähnen zu gehen.

Ihr

Dr. Joachim Beck-Mußotter



Neue Geschäftsführung in Ladenburg

Wir stellen unseren neuen Geschäftsführer in der Praxis in Ladenburg vor: Unser hochkompetenter und beliebter Kollege Dr. Björn Rathmann hat Anfang Oktober die Leitung des Standortes Ladenburg übernommen. Dr. Marco Vercruysse bleibt unseren Patienten auch als Zahnarzt am Standort Ladenburg erhalten und übernimmt zusätzlich leitende Aufgaben im Hochschul- und Akademiebereich. ●

AUS UNSERER PRAXIS



Flexible Termine für jede Lebenslage

Ihre Zeit ist wertvoll – Ihnen und uns. Und darum lassen wir unsere Patienten nicht warten und geben ihnen mit extralangen Sprechzeiten den nötigen Freiraum, um die Zeit für ihre Zahngesundheit flexibel in ihren Tagesablauf einzuplanen.

Mit einem optimierten Zeitmanagement sorgen wir für perfekt organisierte Abläufe – Wartezeiten sind bei uns in der Regel kurz. Außerdem ist es uns wichtig, dass unsere Patienten ihre Termine für die Zahngesundheit so abstimmen

können, dass sie optimal in ihren Alltag und zu ihren Lebensumständen passen. Unsere Öffnungszeiten geben auch beruflich stark eingebundenen Patienten jederzeit die notwendige Flexibilität, ihre Vorsorge und Behandlung zu planen –

wenn es nötig ist, sind wir auch außerhalb unserer angegebenen Sprechzeiten oder am Wochenende für unsere Patienten da. Sprechen Sie uns für eine individuelle Vereinbarung an – wir finden mit Sicherheit Zeit für Ihren idealen Termin. ●

Zeit für
Ihre Zahngesundheit.
#weilsieunsrichtigstind



Kontrolltermine: Vorsorge sorgt vor

Wer im letzten Jahr die Vorsorge ausgesetzt hat, verliert nicht automatisch seinen Bonusanspruch. Seit Oktober 2020 gilt, dass in Ausnahmefällen das einmalige Versäumen aus wichtigem Grund folgenlos bleibt – diese Regelung haben in der Pandemie viele gesetzliche Krankenkassen akzeptiert, sodass der Anspruch auch dann bestehen bleibt, wenn für 2020 der Stempel fehlt. Aber die Kontrolltermine dienen nicht nur dem Stempel im Bonusheft – sie sorgen für Gesundheit von Kopf bis Fuß. Denken Sie daher an Ihren Termin, denn wenn Zahnprobleme nicht rechtzeitig erkannt werden, kann das schmerzhaft und langwierige Behandlungen nach sich ziehen – außerdem können Erkrankungen im Mund Schäden im ganzen Körper verursachen. ●



Zahngesundheit unter dem Radar

Aktuelle Studien belegen, dass die Bereitschaft zur Zahnvorsorge in der Pandemie so stark zurückgegangen ist wie seit Jahren nicht: Nur jeder Vierte nimmt derzeit seine Kontrolluntersuchungen regelmäßig wahr.

Wenn Erkrankungen im Mundraum länger unkontrolliert unter dem Radar fliegen, kann das für die Zähne, das Zahnfleisch und die gesamte Gesundheit böse Folgen haben. So kann sich Karies bis in das Zahnninnere ausweiten und dort eine schmerzhaft Entzündung verursachen und eine anfänglich harmlose Zahn-

fleischentzündung kann sich zu einer chronischen Parodontitis entwickeln. Darum checken wir in den Kontrollterminen regelmäßig, ob alles in Ordnung ist und leiten bei den ersten Anzeichen den erforderlichen Behandlungsbedarf ein, damit aus akuten oder versteckten Problemen keine Dauerbaustellen werden. ●



Im Fokus:
Behandlungs-
ängste
überwinden



Im Schlaf zum Ziel

Aus dem Schlaf aufwachen und die Zähne sind gemacht: Für viele Angstpatienten, aber auch für Menschen, die zeitlich stark eingebunden sind, wird eine umfangreiche Zahnbehandlung durch Narkose machbar.

Wenn schon der bloße Gedanke an einen Eingriff zu Schweißausbrüchen und Herzrasen führt, dann stößt die Lokalanästhesie oft an ihre Grenzen. Hier kann eine Behandlung in Narkose der richtige Weg sein. Betroffenen erspart das den psychischen Stress vor und während der Behandlung.

Vollsanierung in Vollnarkose

Unter Narkose mit einem erfahrenem Anästhesieteam ist die umfangreiche Sanierung zur Wiederherstellung der natürlichen Funktion und Ästhetik des Gebisses in kurzer Zeit möglich – zum Beispiel eine implantologische Totalrekonstruktion. Bei unserem innovativen

Konzept „Feste Zähne an einem Tag“ kommt der Patient morgens in die Praxis und verlässt uns nachmittags mit neuen, festen und sofort versorgten Zähnen. Um den Eingriff sicher und millimetergenau zu planen, analysieren wir die Kiefersituation mithilfe der Computertomographie in allen drei Raumdimensionen. Anschließend werden die künstlichen Wurzeln an ihren exakt definierten Positionen in den Kieferknochen eingesetzt – in der Regel vier bis sechs Implantate pro Kiefer. Unmittelbar nach der OP wird der Zahnersatz in unserem Praxislabor angefertigt – bis die neuen Zähne fertig sind und eingepasst werden, entspannt sich der Patient in unserem Ruheraum.

Zeit für
ein neues Lächeln.
#weilsieunswichtigsind



Angst- und stressfrei behandeln

Die Vorteile einer Narkose liegen auf der Hand: Aufwendige Eingriffe und Komplettanierungen können zeitsparend in einer Sitzung erledigt werden und nach dem Aufwachen können sich Patienten meist nicht mehr an die Behandlung erinnern. So ist ein großer Meilenstein erreicht, denn nach Jahren der Scham können sich Betroffene direkt über ihr schönes, neues Lächeln freuen und sind außerdem oftmals von einem Großteil ihrer Behandlungsängste befreit. ●

Mit kleinen Schritten Großes erreichen

Am 21. Juli 1969 steigt Neil Armstrong bedächtig Sprosse für Sprosse eine Leiter hinab. Sein letzter kleiner Schritt geht als großer Sprung für die Menschheit in die Geschichte ein. Die erste Mondlandung haben wir als Sinnbild für die Behandlung von Angstpatienten gewählt, weil sie dafür steht, welche große Wirkung ein vermeintlich kleiner Schritt haben kann und wie er das Leben der Betroffenen nachhaltig positiv verändert.

Dr. Beck-Mußotter, Sie behandeln in Ihrer Praxis seit vielen Jahren erfolgreich Angstpatienten. Was ist die größte Hürde, die Betroffene nehmen müssen?

Je nach Ausprägung der Angst ist für einige Patienten schon der Griff zum Hörer ein echter Kraftakt. Um diese Hemmschwelle zu minimieren, ist bei uns der erste Termin für Angstpatienten zum reinen Kennenlernen reserviert. Betroffene können herkommen und schauen, ob sie sich bei uns mit ihren Ängsten und Wünschen gut aufgehoben fühlen.

Diese Vorgehensweise klingt sehr zeitintensiv.

Das ist sie auch, aber es ist ebenso wichtig, dass wir uns diese Zeit nehmen. Wir verstehen es als unsere Aufgabe, diese Menschen bei ihren mutigen Schritten

zurück zu mehr Lebensqualität bestmöglich zu begleiten. Denn viele Betroffene sind in einem Teufelskreis gefangen. Die Angst hält sie schon viele Jahre von regulären Prophylaxeterminen und Zahnarztbesuchen ab. Der Zustand der Zähne verschlechtert sich und ab einem gewissen Punkt kommt erschwerend ein Gefühl von Scham hinzu. Wenn man den Mund nicht mehr aufmachen mag, dann geht das mit einer deutlichen Einschränkung der Lebensqualität und des Selbstbewusstseins einher. Betroffene leiden ungemein und wünschen sich nichts mehr, als einen für sie verträglichen Ausweg aus dieser fatalen Abwärtsspirale zu finden.

Wie sieht dieser Ausweg aus?

Unsere Erfahrung zeigt: Wenn der erste mutige Schritt in unsere Praxis geschafft ist, dann finden wir gemeinsam die passende Lösung für die nächsten Schritte. Immer nach Wunsch des jeweiligen Patienten. Es ist wichtig, den Menschen die Kontrolle über das weitere Vorgehen in die Hand zu geben. Unsere Aufgabe ist

es, Lösungswege aufzuzeigen, die schonend und schmerzfrei zum Ziel führen.

Gibt es denn für jede Art von Angstpatienten passende Lösungen?

Definitiv. Die Dentalphobie zählt zu den zehn häufigsten anerkannten Angsterkrankungen. Das Feld ist gut erforscht und bietet zahlreiche Angebote für Betroffene. Angefangen bei Medikamenten gegen die Angst über kontaktlose 3D-Scans statt sperriger Abdrucklöffel, Betäubungsgels vor Spritzen, geräuscharme Laser, verschiedene Beruhigungsmethoden und -mittel bis hin zur Behandlung im Dämmer Schlaf. Wobei diese Angebote oft nur für die ersten Schritte eines Therapiekonzeptes gebraucht werden. Die Angstpatienten, die wir hier auf ihrem mutigen Weg betreuen durften, sind heute schlichtweg keine mehr. Dank ihres eigenen Mutes und mit unserer Hilfe haben sie mit schönen, gesunden Zähnen zu einem Leben ohne Scham und Angst – und mit mehr Freude und Gesundheit zurückgefunden. ●



Woher kommt Angst?

Angst ist ein sehr gesundes, sogar überlebenswichtiges Gefühl. Doch wenn sie sich selbstständig, macht sie uns das Leben schwer.

Bei angeborenen Urängsten reagiert der Körper automatisch, zum Beispiel durch Zusammenzucken bei einem lauten Knall. Bei anderen, vor allem erlernten Ängsten wie der Dentalphobie, ist ein Bewertungssystem dazwischen geschaltet. Wird ein alarmierender Reiz nach Abgleich mit unserem Angstgedächtnis als bedrohlich eingestuft, geht der Körper blitzschnell in den Kampf- oder Fluchtmodus.

Bei negativen oder traumatisierenden Erfahrungen verselbstständigt sich dieses ohnehin starke Gefühl oft noch und kann von Betroffenen nicht mehr rational betrachtet werden. Um die Angst zu vermeiden, werden ihre Auslöser gemieden, was zu starken Einschränkungen in Alltag und Lebensqualität führen kann. Das Gute an Ängsten ist: Man kann sie durch positive Erfahrungen auch wieder verlernen – selbst in besonders schweren Fällen können therapeutische Maßnahmen den Patienten in ein angstfreies Leben zurückhelfen. Sprechen Sie uns an – wir unterstützen Sie gerne. ●

Zeit für
den ersten Schritt.
#weilsieunswichtigsind





Digitaler Workflow in der Praxis

Das Staubsaugen übernimmt der Roboter, um den Einkauf kümmern sich Alexa oder Siri und selbst die Heizung wird heute vielfach smart gesteuert: Digitale Helfer machen das Leben leichter und sind aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken. Auch bei uns in der Praxis profitieren Patienten von computergesteuerter Technik, die viele Prozesse beschleunigt, Diagnosen noch präziser und Behandlungen noch sicherer macht.

Die Zukunft ist heute: Mit digitalen Möglichkeiten und Hilfsmitteln sorgen wir von A wie Anamnese bis Z wie Zahnersatz für mehr Komfort und höchste Qualität.

Diagnostik mit absoluter Präzision

Moderne Bildgebungsverfahren wie das digitale Röntgen oder die dreidimensionale Volumentomographie erlauben bei geringer Strahlenbelastung exakte Aufnahmen von Zähnen und Kieferstrukturen für eine noch genauere Befunderhebung und Therapieplanung.

Blick hinter die Kulisse

Mit der intraoralen Kamera sind Live-Aufnahmen im engen Mundraum in hochauflösender Qualität möglich, die uns und unseren Patienten ein genaues Bild von der aktuellen Mundsituation geben.

Präzision in der Tiefe

Das menschliche Auge stößt in Zahnbehandlungen schnell an seine Grenzen. Das OP-Mikroskop zeigt selbst die feinsten Strukturen von Zähnen und Kiefer.

Schnell zum neuen Lächeln

Mithilfe der computergesteuerten CAD/CAM-Technologie können wir Zahnersatz in kürzester Zeit realisieren. Der Oral-Scanner liefert uns eine detailgetreue, digitale Abformung des Gebisses – am Computer planen und konstruieren wir dann individuelle Lösungen, die vor Ort gefräst und eingesetzt werden.

Virtuelle Implantatplanung

Mit digitaler Technik gehen wir in der Implantation auf Nummer sicher: Vor dem Eingriff ermitteln wir am Compu-

ter die Position der künstlichen Wurzeln, simulieren den Behandlungsablauf und erstellen eine Navigationsschiene. So können wir den chirurgischen Eingriff so sicher und schonend wie möglich durchführen. ●

Eine wertvolle Praxiskultur

Beste zahnmedizinische Versorgung und ein exzellenter Service – dafür stehen wir. Möglich ist das allerdings nur, weil wir seit zehn Jahren ein eingespieltes Team sind, das der gemeinsame hohe Qualitätsanspruch eint und das auch im hektischen Arbeitsalltag ein harmonisches Miteinander pflegt. Ein Team, das sich mit Leidenschaft, Kompetenz und Wissensdurst für eine moderne und zukunftsorientierte Zahnheil-

kunde einsetzt, sich gegenseitig unterstützt, sich gemeinsam weiterbildet und oft zusammen lacht. Dieses ausgeprägte Wir-Gefühl zum Wohle unserer Patienten ruht auf einem gemeinsamen Selbstverständnis: Vertrauen, Respekt, Ehrlichkeit und Solidarität – auf diesen Pfeilern basiert unser Zusammenarbeiten. Eine Wertekultur, die wir durch regelmäßige Teamcoachings immer wieder stärken und weiterentwickeln. ●



AUS UNSERER PRAXIS

Wenn das Zahnfleisch weicht

Auch Zähne können Halsschmerzen haben. Nämlich dann, wenn sich das Zahnfleisch zurückzieht: Freiliegende Zahnhälse sind sehr schmerzempfindlich und überaus anfällig für Karies. Mit schonenden mikrochirurgischen Zahnfleischkorrekturen stellen wir den natürlichen Zustand wieder her.

Weicht das Zahnfleisch zurück, werden auch die sensiblen Zahnhälse immer weiter freigelegt und sind somit äußeren Einflüssen ungeschützt ausgesetzt. Reize werden direkt an den Nerv weitergeleitet und von diesem mit einem stechenden Schmerz quittiert. Zudem steigt

das Risiko für Karies deutlich an. Mit minimalinvasiven OP-Techniken lässt sich der Zahnfleischrückgang unter örtlicher Betäubung schonend und schmerzfrei beheben. Zum Beispiel können wir gesundes Zahnfleisch aus der benachbarten Kieferregion verschieben, um frei-

liegende Zahnhälse abzudecken. Oder wir transplantieren Weichgewebe, das aus der Mundhöhle entnommen und dann an der betroffene Stelle eingesetzt wird. Mit der mikrochirurgischen Korrektur erreichen wir – ästhetisch und funktional – gute Ergebnisse. ●



Nachschub fürs Lächeln

Wenn ein Zahn nicht mehr zu retten ist, erleichtert die Aussicht auf einen ebenbürtigen Ersatz den Abschiedsschmerz: Implantate füllen eine Lücke absolut naturgetreu.

Kein anderer Zahnersatz kommt der Natur so nahe wie implantatgetragener: Fest verwurzelt im Kiefer sorgt er für ein sicheres Gefühl in jeder Lebenslage und ein attraktives Aussehen. Auch unter funktionalen Aspekten ist ein Implantat ein absolut gleichwertiger Ersatz: Es übernimmt an gleicher Stelle die Aufgabe der natürlichen Zahnwurzel, sorgt für einen gesunden Biss und eine gleich-

mäßige Belastung des Kieferknochens. Wenn die Natur so perfekt imitiert wird, macht es auch im Fall eines Zahnverlustes Hoffnung auf gleichwertigen und höchästhetischen Ersatz. ●

Zeit für einen Neuanfang.
#weilsieunsrichtigstind





**Passen Sie auf sich auf
und bleiben Sie gesund!**

DAS ZAHNKONZEPT

Weinheim • Ladenburg • Akademie



Aus der Praxis für die Praxis

Zu den Besten zu gehören, heißt von den Besten zu lernen – und sein Wissen an die Besten weiterzugeben. Und darum teilen wir unser Know-how und unsere Erfahrungen gerne mit anderen Kollegen.

Zeit für
neues Wissen.
#weilsieunwichtig sind



Als anerkannter Referent hat sich Dr. Joachim Beck-Mußotter hierzulande, aber auch über die Grenzen Deutschlands hinaus, einen Namen gemacht. Und mit unserer DentAkademie haben wir ein eigenes Institut für die zahnmedizinische Fortbildung im Hause – eine interdisziplinäre Plattform, die es ermöglicht, Wissen auf dem aktuellen Stand der Zahnmedizin und in den unterschiedlichen Spezialgebieten zu vermitteln.

Neue Einsichten gewinnen

Ganz nach dem Motto „aus der Praxis für die Praxis“ sorgen wir regelmäßig mit einer ganzen Reihe praxisnaher Fortbildungen für Wissenstransfer auf höchstem Niveau. Zum Beispiel mit unseren Weiterbildungskursen für MKG-Chirurgen, Oralchirurgen, Zahnärzte und Zahntechniker, die im Rahmen von Live-OP-Seminaren in den Bereichen Implantologie, Sofortversorgung, Ästhetik und

Prothetik ausgebildet werden und neue Impulse für die Behandlung erhalten.

Den Nachwuchs im Blick

Mit der Unterstützung einer Hochschule beabsichtigen wir zudem, künftig die zahnmedizinische Ausbildung in Deutschland sowohl im Bereich der ärztlichen als auch der nichtärztlichen Mitarbeitenden zu bereichern und zu gewährleisten. Als Lehrbeauftragter der Universitätsklinik Heidelberg bildet Dr. Beck-Mußotter bereits seit 2011 Studierende der Zahnmedizin aus.

Über den Tellerrand schauen

Grundlage für die erstklassigen Fortbildungen, die wir in unserer Akademie anbieten, sind die Seminare und Programme, die wir selbst regelmäßig im In- und Ausland absolvieren. Denn um unseren Patienten eine moderne Zahnmedizin nach den aktuellsten wissenschaftlichen und technischen Standards zu bieten und die fachliche Kompetenz unseres spezialisierten Teams dauerhaft zu sichern, bilden auch wir uns natürlich alle konsequent weiter. ●

Fachkompetenz auf allen Ebenen

Ein hervorragend ausgebildetes Team ist unsere wertvollste Ressource: Überall wird der Fachkräftemangel in der Gesundheitsbranche beklagt. Nicht bei uns. Dass wir die Weiterbildung aller Mitarbeiter konsequent unterstützen, zahlt sich aus: Wir sind

seit vielen Jahren ein eingespieltes Team, das mit höchster individueller Fachkompetenz dafür sorgt, dass unsere Patienten gerne zu uns kommen, weil sie wissen, dass ihre Zahngesundheit immer in den besten Händen liegt.

Das Zahnkonzept Weinheim

Sachsenstraße 42
69469 Weinheim-Hohensachsen

Tel.: 06201-51417
Fax: 06201-8760309
E-Mail: info@das-zahnkonzept.de
www.das-zahnkonzept.de

Praxiszeiten:

Montag bis Donnerstag
08:00 bis 20:00 Uhr
Freitag
08:00 bis 18:00 Uhr
Business-Behandlungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Das Zahnkonzept Ladenburg

Mühlgasse 7
68526 Ladenburg

Tel. 06203-3027
Fax. 06203-12120
E-Mail: info@das-zahnkonzept-ladenburg.de

Praxiszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag
9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr
Dienstag
9:00 – 13:00 und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag
9:00 – 13:00 Uhr

Impressum:

Zahnarztpraxis Das Zahnkonzept
Das Magazin ist ein persönliches Informationsmedium Ihres Zahnarztes.
Fotos: Zahnarztpraxis Das Zahnkonzept

Hinweis zum Datenschutz: Der Verwendung und Speicherung Ihrer Daten für den postalischen Versand des Magazins können Sie jederzeit per E-Mail unter info@das-zahnkonzept.de widersprechen. Wir löschen Ihre Daten umgehend aus dem Verteiler.